Analytische Task Force (ATF)

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Die ATF bietet der Einsatzleitung vor Ort folgende Leistungen:

- Beratung der Einsatzleitung bei CBRN-Lagen
- Detektion und Identifikation chemischer Substanzen
- Qualifizierte Probenahme, bzw. fachliche Begleitung der Probenahme
- (Präventive) Überwachung großer Areale mittels Fernerkundung
- Situationsbewertung und Prognose der Lageentwicklung (z.B. Zugrichtung von Gefahrstoffwolken)
- Empfehlung geeigneter Einsatzmaßnahmen

Schwerpunkt ist die Analytik. Infrastruktur muss an der Einsatzstelle bereitgestellt werden, diese bringt die ATF nicht selbst mit!
Die ATF ist wie ein Fachberater zu sehen, die Entscheidungsgewalt und -verantwortung liegt weiterhin beim Einsatzleiter.

Derzeitige technische Ausstattung

- Gaschromatograph/Massenspektrometer (GC/MS) zum Erkennen von ca. 160.000 Substanzen
- ATR-FT-Infrarotspektrometer für Feststoffe und Flüssigkeiten zum Erkennen von ca. 4.000 Substanzen
- Gefahrstoffdetektorarray, bestehend u.a. aus einem Ionenmobilitätsspektrometer (IMS) und einem Photoionisationsdetektor (PID). Erkennung von Verteilungen gasförmiger Gefahrstoffe möglich.
- FT-Infrarot-Fernerkundungsgerät zur Nachverfolgung von Gefahrstoffwolken auf eine Entfernung von bis zu 5 km.

Mehr zu den einzelnen Geräten in der verlinkten Broschüre.

Anforderung der ATF

GMLZ: Gemeinsames Melde- und Lagezentrum (Link siehe unten)

Land	**Autorisierte Stelle**	**Anforderungsweg (Stand 19.7.2010)**
Baden-Württemberg*	Jede / r Einsatzleiter / in	Einsatzleitung → GMLZ
Bayern*	Leitstelle BF München	Einsatzleitung → Leitstelle BF München → GMLZ
Berlin*	Polizeipräsident Berlin (PPr St LZ)	Einsatzleitung → PPr St LZ → GMLZ
Brandenburg	Lagenzentrum Brand- und Katastrophenschutz (LZBK)	Einsatzleitung → LZBK → GMLZ
Bremen	Feuerwehr- und Rettungsleitstelle der Feuerwehr Bremen	Einsatzleitung → Leitstelle BF Bremen → GMLZ
Hamburg*	Rettungsleitstelle der Feuerwehr	Einsatzleitung → Leitstelle BF Hamburg → GMLZ
Hessen	Lagezentrum im Ministerium des Innern und für Sport (LZ HMDIS)	Einsatzleitung → LZ HMDIS → GMLZ
Mecklenburg-Vorpommern	LZ der Landesregierung	Einsatzleitung → LZ Landesregierung → GMLZ
Niedersachsen	Jede / r Einsatzleiter / in	Einsatzleitung → Polizeidirektionen als zuständige KatS-Behörden in Niedersachsen → GMLZ

Land	Autorisierte Stelle	Anforderungsweg (Stand 19.7.2010)
Nordrhein-Westfalen*	LZ MI NRW	Einsatzleitung → eigene Leitstelle → Einsatzleitstelle BF Dortmund bzw. BF Köln → LZ MI NRW → GMLZ
Rheinland-Pfalz	Ansprechstelle Katastrophenschutz der ADD	Einsatzleitung → Ansprechstelle KatS der ADD → GMLZ
Saarland	Haupteinsatzzentrale der BF Saarbrücken	Einsatzleitung → Haupteinsatzzentrale BF Saarbrücken → GMLZ
Sachsen	Verwaltungsstab im SMI	Einsatzleitung → VwS Landkreis / kreisfr. Stadt → VwS Landesdirektion → VerwS Freistaat Sachsen → GMLZ
Sachsen-Anhalt*	LZ im Ministerium des Innern LSA	Einsatzleitung → LZ im MI LSA → GMLZ
Schleswig-Holstein	Lage- und Führungszentrum des Innenministeriums (LFZ-IM)	Einsatzleitung → LFZ-IM → GMLZ
Thüringen	LZ der Thüringer Landesregierung	Einsatzleitung → LZ Landesregierung Thüringen → GMLZ

* Weiterleitung der Anforderung über das GMLZ nur wenn die ATF im eigenen Land nicht verfügbar ist. Andernfalls gelten die landesinternen Alarmierungswege.

Weblinks

- Broschüre "Die Analytische Task Force (ATF): Informationen zu Leistungsspektrum und Anforderungswegen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- Faxvordruck zur Anforderung der ATF über das GMLZ
- Gemeinsames Melde- und Lagezentrum

Kontaktdaten/Ansprechpartner

Kontakt GMLZ

Direkter Kontakt nur wenn ATF vom Einsatzleiter direkt angefordert werden kann! Ansonsten Anforderung über den in der Tabelle genannten Weg!
Telefonisch: +49 (0) 228 99550 2199 unter Angaben der Kontaktdetails der Ansprechstelle vor Ort sowie kurzer Beschreibung des Schadensszenarios
per Fax: +49 (0) 228 99550 2189 unter Nutzung des Faxvordruckes „Anforderung einer ATF über das GMLZ“

Quellenangabe

- Broschüre "Die Analytische Task Force (ATF): Informationen zu Leistungsspektrum und Anforderungswegen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Stichwörter